



Motorgeräte

Bedienungsanleitung

HERKULES SH 70/71 (B)



TAM AG
Winkelstrasse 19
8637 Laupen
Tel: 055 256 56 00
Fax: 055 256 56 06
info@tamag.ch
www.tamag.ch

Stand/Version: 11/2006

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
Sicherheitsvorschriften	4
Warn- und Gefahrenhinweise	5
Einleitung	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Technische Daten SH 70/71	6
Hinweise für den Fachhändler	6
Checkliste vor der Übergabe	6
Checkliste bei der Übergabe	6
Beschreibung der Bauteile	7
Beschreibung der Bedienelemente	9
Kupplungshebel Fahrtrieb	9
Kupplungshebel Messertrieb &	9
Sicherheitshebel Messertrieb	9
Gashebel	9
Schalthebel	9
Hebel Differentialsperre	10
Hebel Parkbremse	10
Benzinhahn	11
Schnitthöhenverstellung	11
Holmverstellung	11
Betrieb	12
Starten des Motors	12
Das Mähen	12
Stoppen der Maschine	13
Transport der Maschine	13
Wartung und Instandhaltung	14
Tägliche Wartung & Pflege	14
Vor dem Start des Motors	14
Wartungsplan	18
Fehlfunktionen im Betrieb	19
Tabelle der Anzugsmomente	19
CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	20
Garantie	20
Index	21

Sicherheitsvorschriften

1. Diese Bedienungsanleitung ist sorgfältig durchzulesen und sich mit deren Inhalt vertraut zu machen.
2. Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Rasenmäher nicht bedienen. Kinder sind beim Betrieb des Rasenmähers fernzuhalten.
3. Der Bediener haftet für Schäden Dritten gegenüber, die er mit dem Rasenmäher verursacht.
4. Starten des Motors sowie Einschalten des Messers nur, wenn das Gerät auf ebener Unterlage steht und nicht angehoben wird.
5. Vor dem Mähen sollen Fremdkörper von der zu mähenden Fläche entfernt werden; während des Mähens ist auf Fremdkörper zu achten.
6. Beim Mähen muss festes Schuhwerk getragen werden. Besondere Vorsicht ist beim Rückwärtsfahren geboten.
7. Transport: die Maschine darf nur mit abgeschaltetem Motor transportiert werden, das Messer muss stillstehen. Muss der Mäher angehoben werden, so ist der Motor vorher abzustellen und der Stillstand des Schneidwerkzeuges abzuwarten. Fahren außerhalb der zu mähenden Fläche nur mit abgestelltem sowie stillstehendem Messer.
8. Vor dem Verlassen des Mähers ist der Motor abzustellen.
9. Folgende Arbeiten dürfen nur bei abgeschaltetem Motor und stillstehendem Schneidwerkzeug durchgeführt werden:
 - Alle Wartungsarbeiten an Mäher und Motor
 - Alle Reinigungsarbeiten am Mäher
 - Verstellen der Schnitthöhe
 - Verstellen des Führungsholmes
 Um ein versehentliches Starten auszuschließen, ist es unabdingbar, dass der Zündkerzenstecker zu Reinigungs- sowie bei Wartungsarbeiten abgezogen ist.
10. Bei unsachgemäßer Handhabung der Maschine besteht Verletzungsgefahr durch das Schneidwerkzeug. Bei laufendem Motor unter keinen Umständen mit der Hand oder anderen Körperteilen unter den Rand oder unter das Mähergehäuse kommen.
11. Der durch die Führungsholme gegebene Sicherheitsabstand zum Schneidwerkzeug ist stets einzuhalten.
12. Beim Mähen an Böschungen, Dämmen und Hängen ist besondere Vorsicht geboten. Die

Maschine darf nur bis zu einem Neigungswinkel von 15° eingesetzt werden. Sturzgefahr!

13. Bei der Arbeit ist ein geeigneter, zugelassener Gehörschutz und ggf. weitere Schutzbekleidung, wie Augen- oder Gesichtsschutz zu tragen.



14. Die örtlichen Bestimmungen der gesetzlich geregelten Einsatzzeiten sind einzuhalten.

15. Kraftstoff nicht bei heißem Motor einfüllen. Darauf achten, dass kein Benzin verschüttet wird. Beim Umgang mit der Maschine nicht rauchen! Beim Umgang mit Kraftstoff ist besondere Sorgfalt geboten. Kraftstoff ist feuergefährlich (Rauchverbot). Verwenden Sie zum Eingießen einen Trichter. Füllen Sie den Kraftstoff nur im Freien bei abgestelltem Motor in den Benzintank. Vor der Aufbewahrung der Maschine in geschlossenen Räumen den Motor abkühlen lassen (Brandgefahr).

16. Mäher mit Verbrennungsmotoren dürfen wegen der damit verbundenen Vergiftungsgefahr keinesfalls in geschlossenen Räumen in Betrieb genommen werden.

17. Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz den sicheren Sitz des Messers. Die Befestigungsschrauben sind auf festen Sitz zu überprüfen. Sollte das Messer auf ein Hindernis gestoßen sein, ist eine fachmännische Untersuchung unbedingt erforderlich. Die Befestigungsschrauben des Messers sind bei jeder Wartung auszutauschen. Die Befestigungsschrauben des Messerbalkens sind mit Schraubensicherungsmasse "mittelfest" einzusetzen.

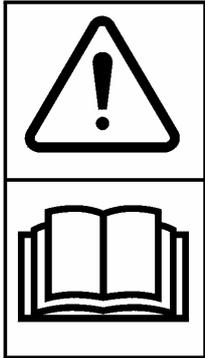
18. Zur Vermeidung einer Unwucht ist das Schneidwerkzeug gleichmäßig nachzuschleifen und auszuwuchten (Fachwerkstatt). Bei übermäßigen Vibrationen ist das Gerät sofort abzustellen und von einer Fachwerkstatt überprüfen zu lassen. Es dürfen nur Original-Ersatzteile montiert werden, die für den Mäher vorgesehen und mit dem Namen oder Zeichen des Herstellers gekennzeichnet sind.

19. Die Motordrehzahl darf aus Sicherheitsgründen den laut Typenschild angegebenen Wert nicht übersteigen.

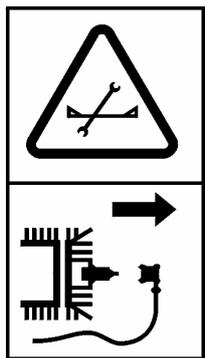
Warn- und Gefahrenhinweise

Auf Ihrem HERKULES Rasenmäher SH 70(71) sind Warn- und Gefahrenhinweise durch Bildzeichen ersetzt. Bitte prägen Sie sich die Bedeutung der Bildzeichen ein, sie dienen Ihrer Sicherheit.

Sind diese Bildzeichen beschädigt oder nicht mehr vorhanden, darf die Maschine nicht in Betrieb gesetzt werden. Beschädigte oder fehlende Bildzeichen sind umgehend zu ersetzen.



Vor Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung zu lesen und sich mit der Bedienung und den Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.



Vor jeglichen Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten ist der Zündkerzenstecker von der Zündkerze abzuziehen, um ein versehentliches Starten zu vermeiden.



Bei laufendem Motor unter keinen Umständen mit der Hand oder anderen Körperteilen unter den Rand oder unter das Mähergehäuse kommen.



Vorsicht: Im Betrieb können Fremdkörper aus dem Mähergehäuse heraus geschleudert werden. Dritte während des Mähbetriebes fernhalten.



Vorsicht vor heißen Oberflächen. Auspuffteile nicht berühren. Verbrennungsgefahr



Vergiftungsgefahr. Das Abgassystem des Gerätes setzt giftige Gase frei. Den Motor niemals in geschlossenen Räumen starten.



Feuergefahr. Kraftstoff nicht bei heißem Motor einfüllen. Darauf achten, dass kein Benzin verschüttet wird. Beim Umgang mit der Maschine nicht rauchen! Beim Umgang mit Kraftstoff ist besondere Sorgfalt geboten.



Vorsicht: Kleidung und Körperteile von beweglichen Teilen fernhalten.

Das Gerät darf niemals ohne Schutzabdeckungen über den beweglichen Teilen betrieben werden.



Beim Mähen an Hängen ist besondere Vorsicht geboten. Die Maschine darf nur bis zu einem Neigungswinkel von 15° eingesetzt werden. Sturzgefahr!

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,
 Sie haben sich für einen HERKULES Rasenmäher SH 70/71 entschieden. Wir möchten uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Damit Sie lange Freude mit Ihrem Rasenmäher haben, bitten wir Sie, die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durchzulesen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften und allen Bedienelementen vertraut, um ein störungsfreies Arbeiten zu gewährleisten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Herkules SH7x darf nur unter Berücksichtigung der bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden. Die bestimmungsgemäße Verwendung ist das Schneiden von niedrigem bis hin zu hohem Gras. Der Einsatz außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist strengstens untersagt.

Technische Daten SH 70 [71] (B)

Bezeichnung:	Herkules SH 70 [71] (B)
Motor:	HONDA GXV 270 [GXV 340]
Getriebe:	Schaltgetriebe
Geschwindigkeit:	
<i>Vorwärts:</i>	1,59 / 2,39/ 3,58 km/h
<i>Rückwärts:</i>	1,59 km/h
Schnittbreite:	700 mm
Schnitthöhe:	55-100 mm
Gewicht:	100 kg
Tankinhalt:	2,0 l
Messerdrehzahl:	1645 UpM [1645 UpM]
Breite:	810 mm
Schall-	
Leistungspegel:	100 dB(A) [98.5 dB(A)]
Schall-	
Druckpegel:	85 dB(A) [85 dB(A)]

Besonderheiten SH 71 H

Messerdrehzahl: 2381 UpM

Hinweise für den Fachhändler

Die Montage und erste Inbetriebnahme wird durch den HERKULES Fachhandelspartner durchgeführt. Auch hierbei sind die Bedienungsanleitung sowie sämtliche Sicherheitsvorschriften zu beachten. Vor Übergabe der Maschine müssen die folgenden Punkte überprüft werden.

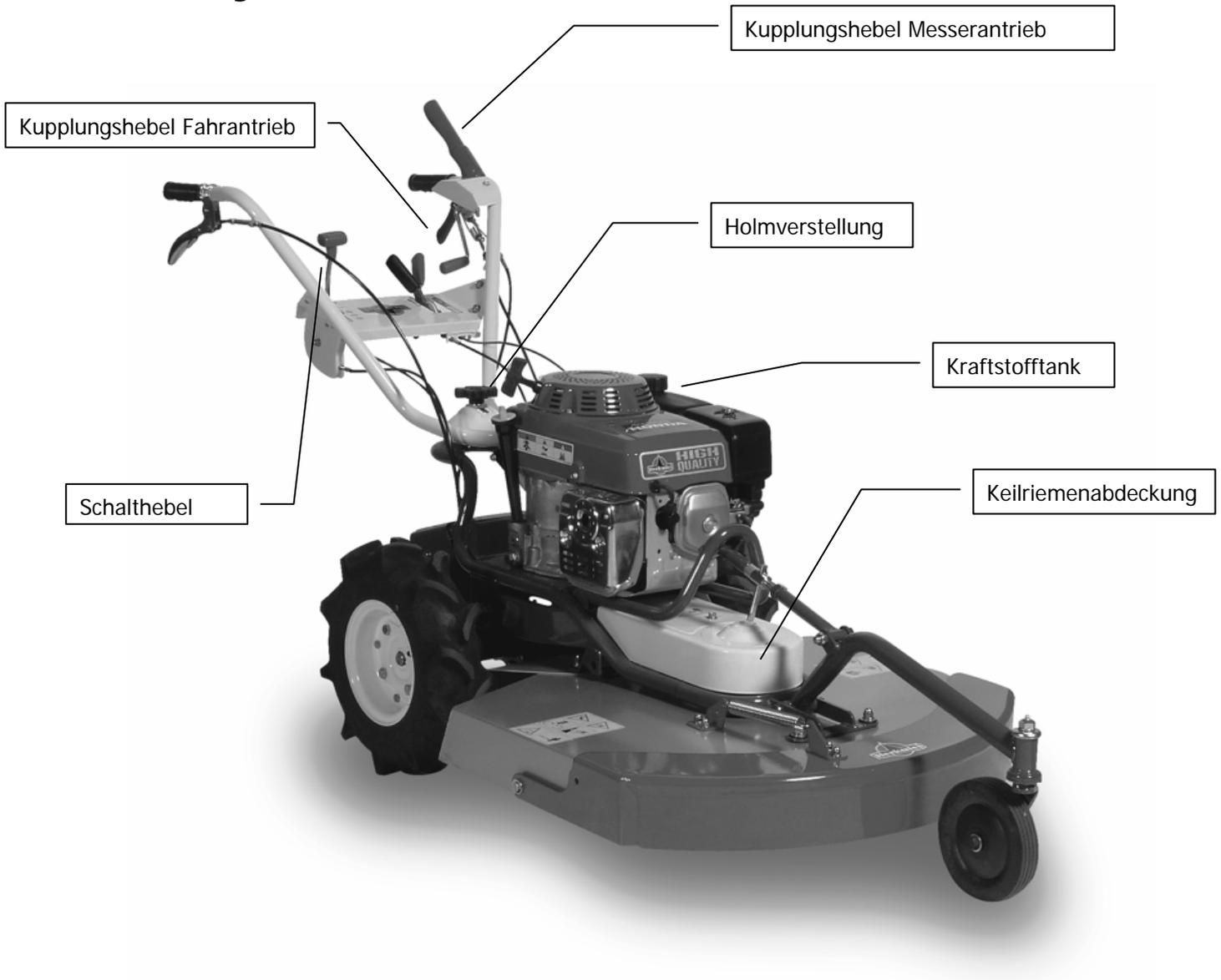
Checkliste vor der Übergabe

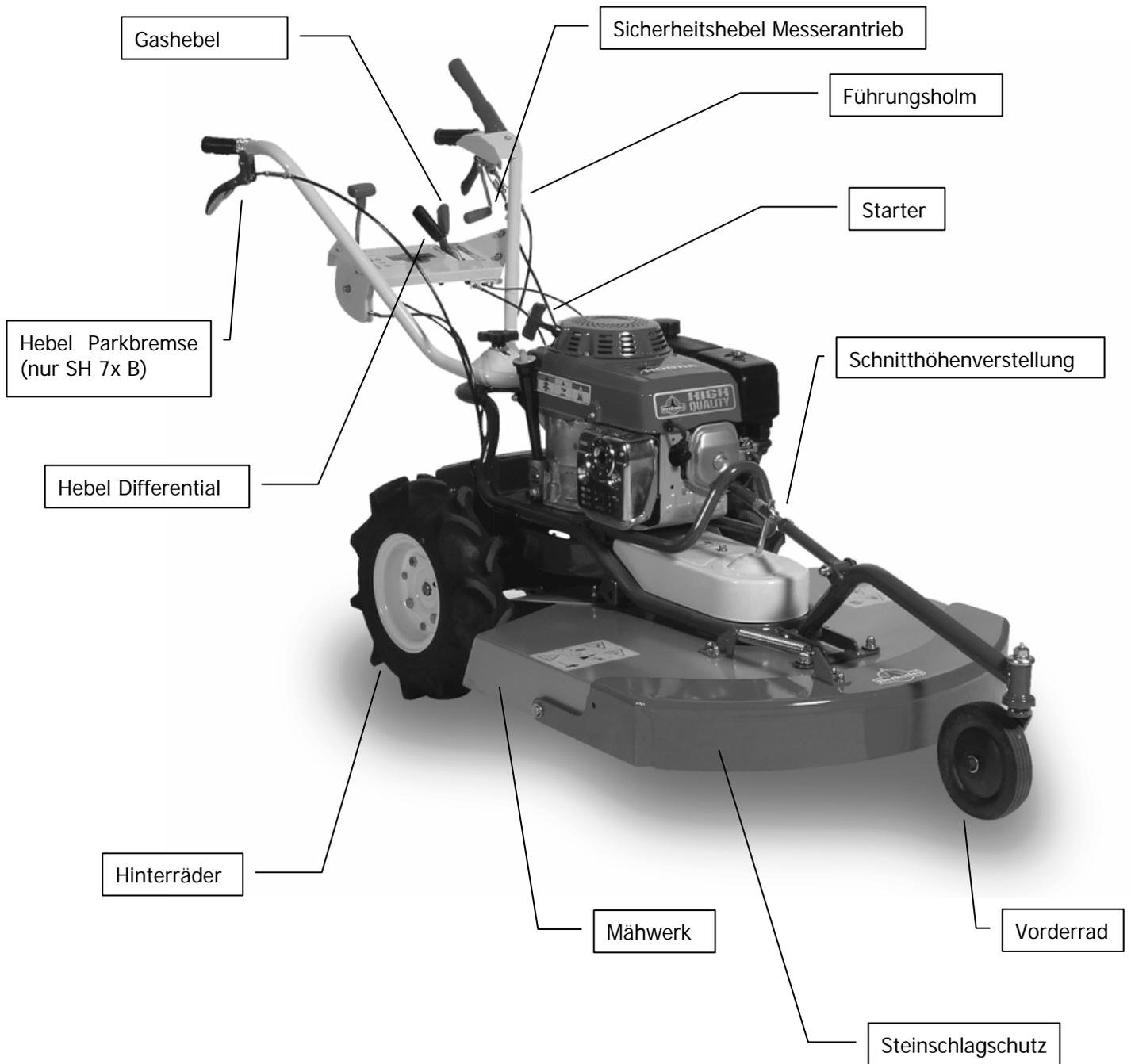
- Der ordnungsgemäße Zustand aller Schutzeinrichtungen ist zu überprüfen
- Der Zustand der Ölschläuche ist zu überprüfen, defekte Schläuche sind zu ersetzen
- Alle Behälter mit Betriebsmitteln sind auf Dichtigkeit zu prüfen
- Die Sicherheitsaufkleber sind auf Vollständigkeit und guten Zustand zu überprüfen. Defekte oder fehlende Sicherheitsaufkleber sind zu ersetzen
- Alle Schraubverbindungen sind anhand der Drehmoment-Tabelle auf richtigen Sitz zu überprüfen
- Alle Schmiernippel sind mit Fett zu befüllen, um sie zu schützen
- Das Gerät muss vor der Übergabe einem vollständigen Probelauf mit Prüfung aller Funktionen und Bedienelemente unterzogen werden

Checkliste bei der Übergabe

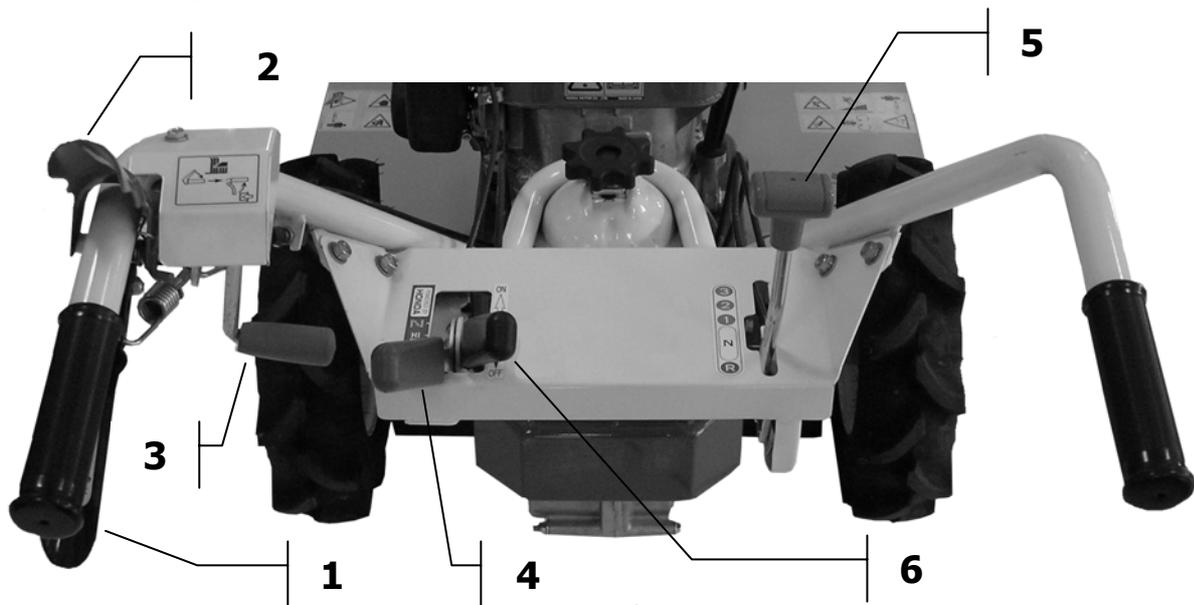
- Der Käufer ist in die regelmäßige Wartung der Maschine einzuweisen
- Auf die Wichtigkeit der Schmierung ist hinzuweisen
- Alle Sicherheitseinrichtungen müssen bei Übergabe erklärt werden
- Die Bedienungsanleitung der Maschine und die des Motorenherstellers sind dem Käufer auszuhändigen
- Der Käufer ist darauf hinzuweisen, dass vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden werden muss

Beschreibung der Bauteile





Beschreibung der Bedienelemente



1 Kupplungshebel Fahrtrieb

Drücken Sie den Hebel nach oben zum Führungsholm, um den Fahrtrieb einzuschalten. Lassen Sie den Hebel los, um den Fahrtrieb auszuschalten.

2 Kupplungshebel Messerantrieb & 3 Sicherheitshebel Messerantrieb

Um den Messerantrieb einzuschalten müssen beide Hebel nacheinander bedient werden. Drücken Sie den Kupplungshebel nach unten zum Führungsholm und halten Sie ihn dort. Ziehen Sie nun den Sicherheitshebel nach oben, um den Messerantrieb einzuschalten. Der Sicherheitshebel verbleibt bis zum Ausschalten in seiner Position. Lassen Sie den Kupplungshebel los, um den Messerantrieb auszuschalten.



Starten oder Stoppen Sie niemals den Motor, während das Messer eingeschaltet ist.

4 Gashebel

Mit dem Gashebel kann die Motordrehzahl verstellt werden. Drücken Sie den Hebel nach vorn, um die Drehzahl zu erhöhen. Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Drehzahl zu verringern.

Wird der Gashebel bis zum  - Symbol nach vorn geschoben, so ist die Kaltstarteinrichtung (Choke) aktiviert.

Verwenden Sie diese Hebelstellung zum Start des kalten Motors.

Wird der Gashebel bis zur **STOP**-Position zurückgezogen wird der Motor ausgeschaltet.

5 Schalthebel

Mit dem Schalthebel können Sie die Fahrstufen des Getriebes anwählen. Bei ausgeschaltetem Fahrtrieb kann aus 3 Vorwärtsgängen

① ② ③

und 1 Rückwärtsgang

Ⓐ

gewählt werden.



Achtung: Der Schalthebel darf nur bei ausgeschaltetem Fahrtrieb und geringer Motordrehzahl bedient werden.

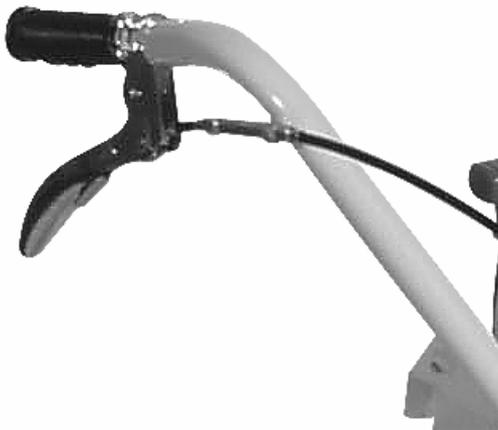
6 Hebel Differentialsperre

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um die Differentialsperre einzuschalten. Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Differentialsperre auszuschalten.

Das Einschalten der Differentialsperre stellt eine starre Verbindung zwischen den beiden Antriebsrädern her, um Ihnen das Fahren auf rutschigen, unebenen Gelände oder am Gang zu erleichtern.

Schalten Sie die Differentialsperre immer nur für kurze Zeit ein, wenn die Räder durchdrehen. Schalten Sie die Differentialsperre anschließend wieder aus, um Schäden zu vermeiden.

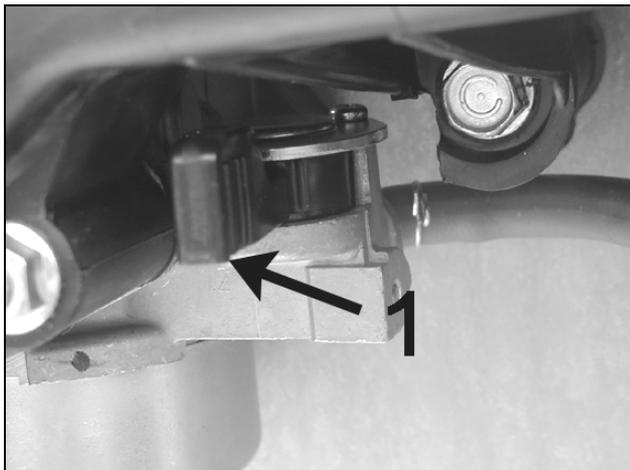
Hebel Parkbremse



(nur SH 7x B)

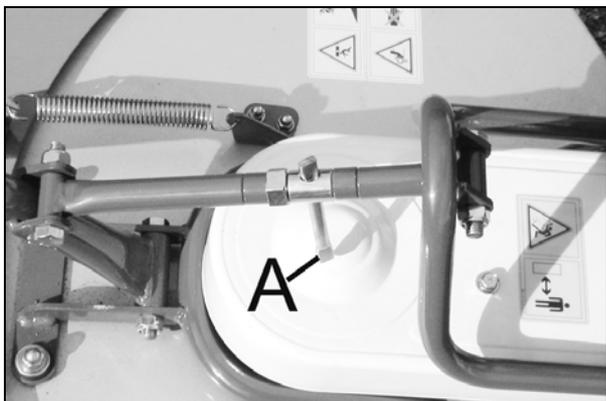
Durch Ziehen des Hebels kann die Parkbremse aktiviert werden. Nutzen Sie die Parkbremse, um das Gerät auf unebenem Gelände sicher abzustellen.

Benzinhahn



Bei Nichtgebrauch der Maschine wird der Benzinahn (1) verschlossen. Drehen Sie ihn hierzu nach hinten. Zum Öffnen des Benzinahns drehen Sie ihn nach vorn.

Schnitthöhenverstellung



Durch Drehen der Spindel (A) kann die Schnitthöhe verstellt werden. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Schnitthöhe zu erhöhen, drehen sie gegen den Uhrzeigersinn, um die Schnitthöhe zu verkleinern.

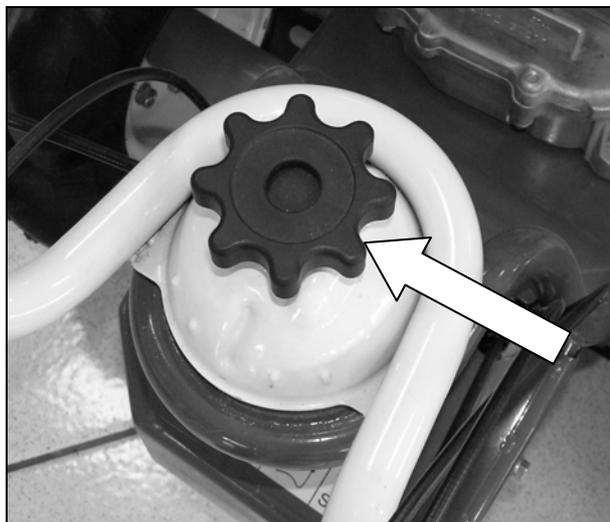


Vor dem Verstellen der Schnitthöhe stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab.

Bei tiefer Schnitthöhe wird die Leistungsaufnahme erhöht und die Gefahr des Aufmähens auf Gegenstände gesteigert. Zu tiefe Schnitthöhe kann zu Unfällen

oder Beschädigungen der Maschine führen.

Holmverstellung



Zum Verstellen des Führungsholms wird die Sternmutter gelöst und der Holm in die gewünschte Position gebracht. Nun ziehen Sie die Schraube wieder gewissenhaft an. Achten Sie darauf, dass die Verzahnung des Holms in die Verzahnung der rechteckigen Scheibe unter der Befestigungsschraube eingreift.



Der Holm darf nur bei ausgeschaltetem Motor verstellt werden.

Betrieb



Prüfen Sie vor der Arbeit den richtigen Sitz aller Schraubverbindungen anhand der Tabelle der Anzugsmomente.

Bei der Entwicklung der Maschine stand Ihre Sicherheit an erster Stelle. Nachlässigkeit bei der Verwendung kann diese Bemühungen jedoch nutzlos machen. Ihre Sicherheit kann nur gewährleistet werden, wenn Sie stets alle Sicherheitsvorschriften beachten und die Maschine regelmäßig laut diesem Handbuch gewartet wird.

Der Bediener der Maschine ist für den sicheren Gebrauch verantwortlich und muss mit der Bedienung und den Sicherheitsvorschriften vertraut sein. Die Bestimmungsgemäße Verwendung ist das Schneiden von niedrigem bis hin zu hohem Gras. Sie darf zu keinem anderen Zweck eingesetzt werden. Der HERKULES SH 7x darf nicht zum Transport von Gegenständen oder Personen benutzt werden, da Unfälle oder Beschädigungen an der Maschine die Folge sein können.



Benutzen Sie die Maschine keinesfalls, wenn sie nicht ordnungsgemäß laut diesem Handbuch gewartet worden ist.



Kinder und nicht eingewiesene Personen dürfen die Maschine nicht bedienen. Setzen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn andere Personen in der Nähe sind. In der Nähe von Objekten, die von herausgeschleuderten Gegenständen beschädigt werden könnten, darf das Gerät nicht eingesetzt werden. Niemand darf sich an der Maschine im Betrieb aufhalten, außer dem Bediener. Bei laufendem Motor unter keinen Umständen mit der Hand oder anderen Körperteilen unter den Rand oder unter das Mähergehäuse kommen.

Starten des Motors

- Öffnen Sie den Benzinhahn
- Stellen Sie sicher, dass Fahr- und Messerantrieb ausgeschaltet sind.
- Betätigen Sie die Kaltstartklappe, wenn der Motor kalt ist.
- Wenn der Motor warm ist, stellen Sie den Gashebel auf Halbgas. (Mittelstellung).
- Ziehen Sie den Startergriff des Starters heraus, um den Motor zu starten.
- Wählen Sie eine geeignete Fahrgeschwindigkeit.
- Schalten Sie den Fahrtrieb ein und fahren Sie zum Einsatzort.



Das Mähen

- Stellen Sie den Holm in eine geeignete Stellung
- Starten Sie den Motor



Bedenken Sie, dass es besser ist, häufiger zu mähen und dabei weniger Gras abzunehmen. Etwas längeres Gras ist widerstandsfähiger bei längeren Trockenperioden. Bei zu tiefer Schnitthöhe ist die Gefahr des Aufmähens deutlich höher und kann Beschädigungen verursachen. Das Arbeiten am Hang bedarf der besonderen Vorsicht. Arbeiten Sie niemals an Steigungen von mehr als 15°.

- Schalten Sie den Messerantrieb langsam ein
- Erhöhen Sie die Motordrehzahl bis zum Maximum
- Beginnen Sie mit dem Mähen



Untersuchen Sie die zu mähende Fläche vor dem Beginn der Arbeit auf Fremdkörper und entfernen Sie diese. Fremdkörper können unter dem Mähwerk heraus geschleudert werden und den Bediener oder dritte Personen verletzen.

Stoppen der Maschine

- Lassen Sie den Hebel für den Fahrtrieb sowie für den Messerantrieb los, so dass beide Antriebe ausgeschaltet werden.
- Ziehen Sie den Gashebel zurück, bis die Maschine stoppt.
- Stellen Sie den Gashebel auf OFF
- Schließen Sie den Benzinhahn



Stellen Sie die Maschine niemals an einem Hang ab. Parken Sie nur auf ebenem Untergrund.

Transport der Maschine

- Vergewissern Sie sich, dass der Messerantrieb ausgeschaltet ist
- Prüfen Sie, ob der Zündkerzenstecker von der Zündkerze abgezogen ist
- Schließen Sie den Benzinhahn



Achten Sie besonders beim Transport darauf, dass insbesondere die Motorenteile sehr heiß werden können und es so zu Verbrennungen kommen kann.

Wartung und Instandhaltung



Vor jeglichen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ist der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker von der Zündkerze abzuziehen.

Wird der HERKULES SH70/71(B) nicht wie im Folgenden beschrieben gewartet, können Schäden an der Maschine oder Verletzungen des Bedieners oder dritten Personen die Folge sein. Für nicht ordnungsgemäß gewartete Geräte kann keine Garantie für Schäden übernommen werden, die auf mangelhafte Pflege zurückzuführen sind.

- Die tägliche Wartung und Pflege wird vom Benutzer durchgeführt
- Die regelmäßigen Inspektionen werden von Ihrem HERKULES Fachhandelspartner durchgeführt.
- Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhandelspartner, wenn Probleme mit der Maschine auftreten

Tägliche Wartung & Pflege

Vor dem Start des Motors

Getriebeöl

Prüfen Sie den Getriebeölstand. Das Getriebe muss ca. bis zur Mitte des Sichtfensters (A) mit Getriebeöl befüllt sein.



Verwenden Sie nur hochwertiges Getriebeöl vom Typ 80W90 API GL4.

Lassen Sie das Getriebeöl jährlich von Ihrem Fachhandelspartner wechseln.

Kraftstoff

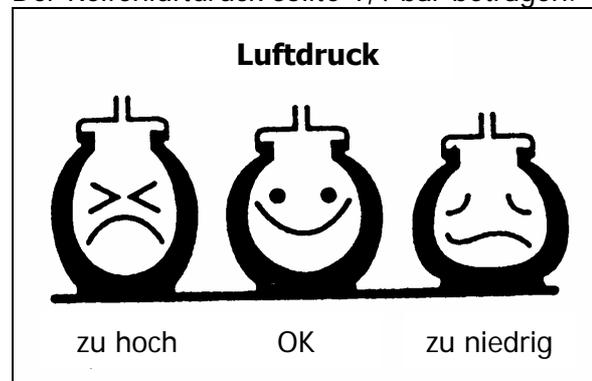
Prüfen Sie den Kraftstofftank vor dem Start des Motors auf Undichtigkeiten und darauf, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.



Überprüfen Sie vor jedem Start des Motors, ob der Kraftstofftank verschlossen ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff vom Gerät ab. Achten Sie beim Tanken darauf, dass kein Feuer, Glut oder elektrische Funken in der Nähe sind. Beim Betanken herrscht absolutes Rauchverbot. Betanken Sie das Gerät niemals, solange der Motor noch heiß ist. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.

Räder / Reifen

Überprüfen Sie die Räder auf Unversehrtheit. Der Reifenluftdruck sollte 1,4 bar betragen.



Sicherheitsaufkleber

Prüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn den Zustand der Sicherheitsaufkleber. Fehlende oder beschädigte Aufkleber müssen ersetzt werden.

Messer / Messerhalter

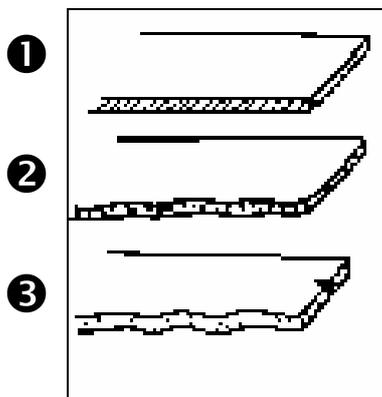
Das Berühren des Messers kann zu Verletzungen führen. Tragen Sie bei Arbeiten am Messer stets geeignete Handschuhe.

Kontrollieren Sie vor jedem Arbeitsbeginn das Messer auf Beschädigungen. Ist das Messer beschädigt oder abgenutzt, ist es in einer Fachwerkstatt auszutauschen oder nachzuschleifen sowie auszuwuchten.

Sollte das Messer während des Arbeitens gegen einen festen Gegenstand (z.B. Stein) stoßen, so ist die Arbeit einzustellen und das Messer auf Beschädigungen zu überprüfen.

Sollten Sie Vibrationen bemerken, ist das Messer, ebenso wie nach jeglichen Arbeiten am Messer, auszuwuchten.

Spätestens alle 100 Betriebsstunden sollten die Befestigungsschrauben des Messers ersetzt werden. Verwenden Sie hierzu ausschließlich Original-Ersatzteile.



- 1 Neues Messer
- 2 Messer schärfen und auswuchten lassen
- 3 Beschädigte Messer austauschen



Lassen Sie nur Original-Ersatzteile in das Gerät verbauen, um Beschädigungen oder ernsthafte Verletzungen zu vermeiden.

Motor

Die Wartung und Pflege des Motors unterliegt den Anweisungen und Sicherheitsvorschriften des Motorenherstellers.

Es ist daher erforderlich, auch die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers gründlich durchzulesen und die enthaltenen Anweisungen zu beachten.

Motoröl

Beachten Sie auch hierzu die Anweisungen der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

Keilriemen

Achten Sie stets auf die richtige Keilriemenspannung. Bei zu geringer Spannung können die Keilriemen rutschen und erleiden frühzeitigen Verschleiß. Bei zu hoher Keilriemenspannung können die Lagerungen der Riemenscheiben beschädigt werden.

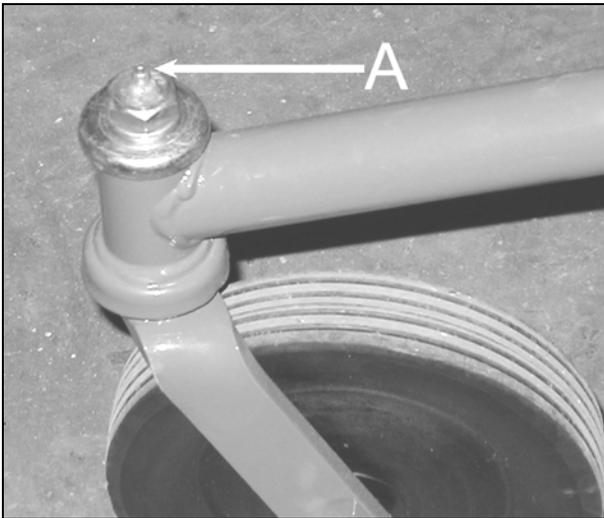
Prüfen Sie die Keilriemen auf Verschleiß oder Beschädigungen und lassen Sie defekte Keilriemen von Ihrem Fachhändler austauschen.

Schraubverbindungen

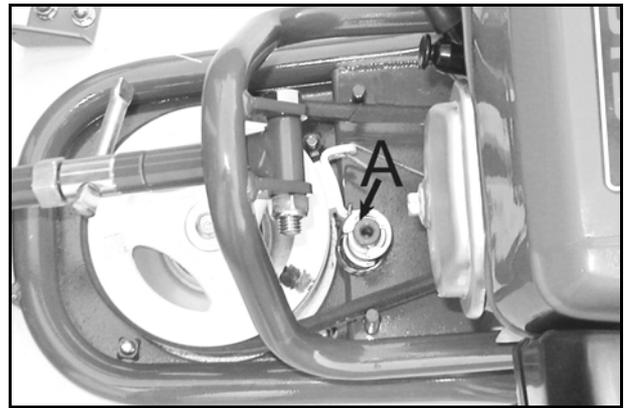
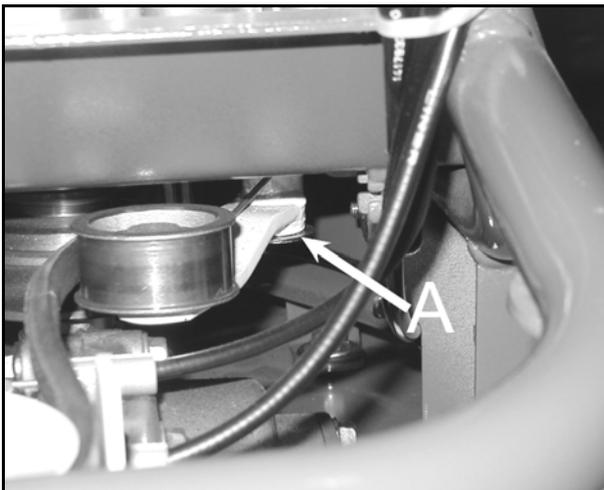
Überprüfen Sie regelmäßig alle Schraubverbindungen anhand der Tabelle der Anzugsmomente. Durch Vibrationen der Maschine können Schrauben oder Muttern verloren gehen. Fehlende Teile sind vor dem Fortsetzen der Arbeit umgehend zu ersetzen.

Schmierung

Schmieren Sie die Achse des Vorderrads am Schmiernippel (A) mit Fett.



Schmieren Sie die folgenden, mit (G) und (A) gekennzeichneten Stellen mit Öl.



Reinigung

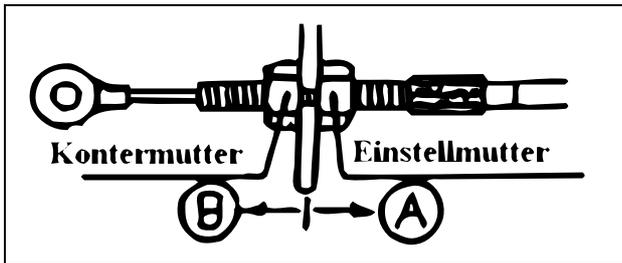
Reinigen Sie die Maschine nach jedem Einsatz. Entfernen Sie insbesondere Grasreste oder ähnliche brennbare Materialien von den Motorenteilen, um ein Entzünden zu vermeiden.

Messerbremse

Die Messerbremse stoppt das Messer, wenn der Kupplungshebel für den Messerantrieb losgelassen wird. Das Messer sollte innerhalb 7 Sekunden stoppen. Lassen Sie die Messerbremse monatlich von Ihrem Fachhändler überprüfen, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Einstellung der Bowdenzüge

Bowdenzug Fahrtrieb



Wenn der Fahrtrieb nicht eingeschaltet wird, obwohl der Kupplungshebel gezogen wird oder der Keilriemen rutscht, gehen Sie wie folgt vor:

Lösen Sie die Sicherungsmutter (B) am Bowdenzug des Fahrtriebes und ziehen Sie die Stellmutter (A) etwas fester an. Prüfen Sie das Ergebnis. Lässt sich der Fahrtrieb wieder ordnungsgemäß schalten, ziehen Sie die Sicherungsmutter (B) wieder fest an.

Wird der Fahrtrieb zugeschaltet, obwohl der Kupplungshebel nicht betätigt wird, muss entsprechend die Stellmutter (A) etwas gelöst werden. Überprüfen Sie auch hier das Ergebnis und ziehen Sie die Sicherungsmutter (B) wieder fest an.

Bowdenzüge Messerantrieb

Sollten Probleme mit der Zuschaltung des Messerantriebes auftreten, stoppen Sie die Arbeit und nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Fachhändler auf, der die Einstellung kontrollieren sollte.



Die Messerkupplung arbeitet im Zusammenspiel mit der Messerbremse, die einen schnellen Stillstand des Messers nach dem Ausschalten des Messerantriebes bewirkt. Fehlfunktionen können zu schweren Unfällen führen. Suchen Sie daher bei derartigen Problemen immer einen Fachhändler auf.

Bowdenzug Differentialsperre

Wenn die Differentialsperre nicht eingeschaltet wird, obwohl der Hebel betätigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

Lösen Sie die Sicherungsmutter (B) am Bowdenzug der Differentialsperre und ziehen Sie die Stellmutter (A) etwas fester an. Prüfen Sie das Ergebnis. Lässt sich die Differentialsperre wieder ordnungsgemäß schalten, ziehen Sie die Sicherungsmutter (B) wieder fest an.

Wird die Differentialsperre zugeschaltet, obwohl der Hebel nicht betätigt wird, muss entsprechend die Stellmutter (A) etwas gelöst werden. Überprüfen Sie auch hier das Ergebnis und ziehen Sie die Sicherungsmutter (B) wieder fest an.

Bowdenzug Parkbremse

Wenn die Parkbremse nicht aktiviert wird, obwohl der Hebel betätigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

Lösen Sie die Sicherungsmutter (B) am Bowdenzug der Differentialsperre und ziehen Sie die Stellmutter (A) etwas fester an. Prüfen Sie das Ergebnis. Lässt sich die Parkbremse wieder ordnungsgemäß schalten, ziehen Sie die Sicherungsmutter (B) wieder fest an.

Wird die Parkbremse aktiviert, obwohl der Hebel nicht betätigt wird, muss entsprechend die Stellmutter (A) etwas gelöst werden. Überprüfen Sie auch hier das Ergebnis und ziehen Sie die Sicherungsmutter (B) wieder fest an.

Wartungsplan

- ❶ Durchzuführen vom Fachhandelspartner
- ❷ Durchzuführen vom Bediener vor dem Start des Motors
- ❸ Durchzuführen vom Bediener nach dem Start des Motors

Baugruppe	Inspektion	Vor jedem Gebrauch	Alle 20 Betriebs-Stunden	Alle 100 Betriebs-Stunden
Keilriemen Messer	Keilriemenspannung prüfen		❶	❶
	Zustand prüfen		❶	❶
Kraftstoff	Auftanken	❷		
	Benzinhahn	❷		
Brennbares Material	Entfernen Sie brennbares Material, wie z.B. Grasreste von der Maschine	❷		
Schalthebel	Stillstand der Maschine in Neutralstellung (N) prüfen	❸		
Bereifung	Luftdruck prüfen	❷		
	Zustand prüfen	❷		
Gehäuse	Zustand prüfen			
Sicherheitsaufkleber	Vollständigkeit und Zustand prüfen	❷		
Sicherheitsschalter	Funktion prüfen	❸		
Schutzabdeckungen	Zustand und Vollständigkeit prüfen	❷		
Kraftstofftank / Kraftstoffleitung	Dichtheit prüfen, Undichte Teile austauschen lassen	❷		
Parkbremse	Funktion prüfen	❷		
Gashebel	Funktion prüfen	❸		
Messer	Zustand prüfen, Zustand der Befestigung prüfen. Beschädigte Teile austauschen lassen	❷		
Hebel Messerkupplung	Funktion prüfen	❷	❶	❶
Messerbremse	Funktion/Einstellung prüfen	❷	❶	❶
Keilriemen Messerantrieb	Einstellung und Zustand prüfen, ggf. Austauschen		❶	❶
Motor	Siehe Anleitung Motorenhersteller			

Fehlfunktionen im Betrieb

Hier werden mögliche Fehlfunktionen im Betrieb und deren mögliche Lösung beschrieben.

Problem	Ursache	LÖSUNG
Motor startet nicht	Kraftstoffmangel	Kraftstoff auffüllen
Fahrantrieb läßt sich nicht einschalten	Parkbremse fixiert	Parkbremse lösen
Fahrantrieb läßt sich nicht ausschalten	Schalthebel nicht auf (N)	Schalthebel auf (N) stellen
Messer rotiert nicht	Messerkupplung nicht zugeschaltet	Drücken Sie den Kupplungshebel für den Messerantrieb

Tabelle der Anzugsmomente

Hier werden zu allen Vorhandenen Verschraubungen die entsprechenden Anzugsmomente in (Nm) angegeben.

Durchmesser Der Schraube (mm)	Größe Werkzeug (mm)	Bezeichnung auf dem Schraubenkopf	
		8.8	10.9
8	13	2.5	3.5
10	16	5	7.5
12	18	8.5	13
14	21	12.87	18.11
16	24	21.5	31.5
18	27	26.6	37.4
20	30	43.5	62
22	32	51	71.71
24	36	75	107
30	46	149.5	213



CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir,

OREC CO LTD 548-22 HIYOSHI HIROKAWA-MACHI YAME-GUN JAPAN

erklären auf eigene und alleinige Verantwortung, dass die folgende Maschine

Kategorie:	Rasenmäher
Handelsmarke:	Herkules
Modell:	SH 70 [SH 71]
Schnittbreite:	700 mm
Motor-Hersteller:	HONDA
Motor-Typ:	GXV 270 [GXV340]
Drehzahl:	3486 +/- 10 UpM [3134 +/- 10 UpM]
Drehzahl Messer:	1645 +/- 10 UpM [1645 +/- 10 UpM] {SH 71 H: 2381 +/- 10 UpM}

mit den folgenden gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmt:

Richtlinie 2000/14 EC

Richtlinie 98/37EC und EN836 [EN 12733]

Garantierter Schall-Leistungspegel:	100 dB(A)	[98.5dB(A)]
Garantierter Schall-Druckpegel:	85 dB(A)	[85dB(A)]

Vibrationswerte*:

100mm vom Ende des Handgriffes (links):	3,23 m/s ² [2,96 m/s ²]
100mm vom Ende des Handgriffes (rechts):	2,82 m/s ² [1,92 m/s ²]

Fukuoka, 6. Juni 2006

Haruhiko Imamura
Managing Director

*gemessen bei 3134 UpM

Garantie

Neben den jeweils gültigen gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen erhalten Sie auf Ihren Herkules Rasenmäher SH 70/71 eine Garantie. Die Garantiebestimmungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Service-Checkheft, das alle wichtigen Hinweise zu den HERKULES-Garantiebedingungen enthält. Ebenso können in das Service-Checkheft alle Inspektionen eingetragen und somit dokumentiert werden.

Index

- A
Anzugsmomente 18
- B
Bauteile 7
Benzinhahn 10, 11
Bestimmungsgemäße Verwendung 6
Bildzeichen 5
Bowdenzüge 16
- C
CE 19
- F
Fachhändler 6
Fahrantrieb 9
Fehlfunktionen 18
Fremdkörper 4
- G
Garantie 19
Gashebel 9
Gefahrenhinweise 5
Getriebeö 13
- H
Holmverstellung 10
- J
Jugendliche 4
- K
Kinder 11
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 19
- Kraftstoff 13
- M
Messer 14
Messerantrieb 9
- N
Neigungswinkel 4
- R
Räder 13
Rückwärtsgang 9
- S
Schalthebel 9
Schmierung 15
Schnitthöhenverstellung 10
Sicherheitsvorschriften 4
Startergriff 11
Steigungen 11
- T
Technische Daten 6
Transport 12
- U
Übergabe 6
- W
Warn- und Gefahrenhinweise 5
Wartung 13
Wartungsplan 17
- Z
Zündkerzenstecker 5
-